

Ein Raum zum Frieden stiften

SCHULE Damit die Streitschlichter in der Grund- und Hauptschule in Ruhe arbeiten können, haben sie ein eigenes Büro bekommen.

SEUBERSDORF. Auf Streitschlichter können Schüler bei Konflikten in der Grund- und Hauptschule Seubersdorf schon länger zurückgreifen. Seit Donnerstag haben die bisherigen und künftigen Streitschlichter nun auch ein eigenes „Büro“, wie Schulleiter Karl Staudinger bei der Einweihung feststellte.

Konflikte gewaltfrei lösen, das ist die Hauptaufgabe der Streitschlichter, die von Luise Gloßner, Doris Lottner und Verena Helmschmidt betreut und geschult werden. Bei der Zimmereinweihung mit Ehrengästen waren es 24 Jugendliche ab der 7. Jahrgangsstufe, die sich im ersten und eigenen Streitschlichterraum im Untergeschoss versammelt hatten.

Kaplan Peter Mairhofer ging in der Weihe auf das Kreuz ein, das Menschen miteinander verbinden soll. Die Jugendlichen hatten bei den Seminaren zum Streitschlichter dazu zwei Kreuze als Versöhnungszeichen gefe-



Die Streitschlichter haben nun ein eigenes Büro.

Foto: Gabler

tigt. Bei den Grußworten stellte der Schulleiter fest, dass der Raum insgesamt sehr gelungen sei. „Schon beim Hineingehen ist man bestimmt wieder gut gestimmt“, meinte er im Hinblick auf die Kunstbilder und die Möbel.

Gleichzeitig dankte er der SPD, vertreten durch den Vorsitzenden Josef Schlierf, sowie Eberhard Stephan und Resi Maget für die Spende des Tisches. Gute Ideen helfen nicht immer, wenn es an der Finanzierung fehle, stellte Staudinger abschließend fest. Dem Hausmeister Anton Schmid sprach er Dank aus, dafür dass er die Wände gestrichen habe. Das Hauptaugenmerk galt aber den Streitschlichtern selbst. Sie lobte der Schulleiter für ihr Enga-

gement und die beiden Lehrer Gloßner und Lottner für deren Engagement und Förderung der „Manager des guten Miteinanders“.

Beim anschließenden Umtrunk erklärte Gloßner das Tätigkeitsfeld der Streitschlichter den Gästen. „Es ist Gewaltprävention pur, wenn die Streitschlichter tätig werden“, so Gloßner. Oberste Regeln in dem Schlichtergespräch seien das Vermeiden von Schimpfwörtern, neutral zu bleiben und die Parteien ausreden zu lassen.

Jeder der „Streithähne“ solle zufrieden wieder den Raum verlassen. Und die Streitschlichter selbst bekommen ein wichtiges Zertifikat für soziales Engagement ausgestellt. (pvg)